

Of Foods & Herbs

Melli Ink

03 Oktober 2025 – 26 Februar 2026

Öffnungszeiten: Freitag, 11 - 18 Uhr
und nach Absprache.

In ihrer neuen Werkserie widmet sich Melli Ink einem der ursprünglichsten und universellsten Aspekte der menschlichen Kultur: dem, was wir essen. Nahrung ist Lebensgrundlage, Ritual, Erinnerung, Lust – und zugleich Spiegel der Gesellschaft, in dem sich ihre Sehnsüchte, Widersprüche und politischen Dimensionen abzeichnen.

Fast vs. Slow. Bequem vs. kultiviert. Industriell vs. heilend.

In *Of Foods & Herbs* prallen diese Gegensätze aufeinander: unmittelbare Bedürfnisbefriedigung trifft auf uraltes Kräuterwissen, Massenproduktion auf Tradition. So entstehen Bilder einer „Politik des Appetits“, die sich sowohl materiell als auch metaphorisch entfalten.

Die Ausstellung entfaltet sich wie eine Erzählung in drei Kapiteln.

Der erste Raum inszeniert ein amerikanisches Diner der 1950er Jahre: rot-weiß gestreifte, beinahe schwindelerregende Wände, glänzende Sitze mit einem „Happy Meal“ und eine Vitrine voller mundgeblasener Glasskulpturen – Sushi, Avocados, Ramen und andere ikonische Speisen. Ihre cartoonhaften Augen verleihen ihnen eine schelmische Lebendigkeit, die an die verzauberten Figuren der Miyazaki-Filme erinnert. Im Zentrum thront ein monumentaler Plüsch-Hamburger in Menschengröße – ein surrealer Maskottchenkörper der Begierde und des Überflusses, eine weiche Hommage an Claes Oldenburgs Pop-Skulpturen. Hier wird Genuss zugleich verspielt und verstörend, die Verführung von Geschwindigkeit, Bequemlichkeit und industrieller Perfektion sichtbar.

Der zweite Raum eröffnet eine stille Gegenbewegung. Glasskulpturen von Erbsenschoten, Radieschen und Blumenkohl stehen auf Sockeln, präsentiert wie kostbare Preziosen. Ihnen gegenüber hängen großformatige Fotografien, die dieselben Gemüsesorten in üppigen, traumartigen Gartenlandschaften zeigen. So entsteht ein Dialog zwischen Kultivierung und Imagination, zwischen dem greifbaren Objekt und seinem mythischen Ursprung – eine Brücke zwischen Erde und Bild, Natur und Narrativ.

Im Zentrum erhebt sich aus einer Vitrine ein Gesicht, komponiert aus Gemüse – eine Referenz an Giuseppe Arcimboldos allegorische Porträts der Jahreszeiten. Wie in den manieristischen Kompositionen Arcimboldos wird Überfluss gefeiert und zugleich der Verfall angedeutet: fragile Kreisläufe von Natur, Kultur und Konsum werden sichtbar. Umgeben wird diese Szenerie von feinen Zeichnungen, die an die enzyklopädischen Studien von Maria Sibylla Merian erinnern, deren Illustrationen des 17. Jahrhunderts Kunst und Naturwissenschaft vereinten.

Im letzten Raum laufen alle Erzählstränge zusammen. Im Zentrum steht eine festlich gedeckte Tafel, die an niederländische Barockstillleben erinnert, jedoch vollständig aus Glas geschaffen ist. Blumen aus Inks österreichischer

Heimat – teils heilend, teils giftig – bilden ein Arrangement, das niemals verwelkt, ein eingefrorenes Lied von Vergänglichkeit und Dauer.

Mit *Of Foods & Herbs* zeigt Melli Ink ihre Meisterschaft im Inszenieren und Erzählen. Sie bewegt sich mühelos zwischen Skulptur, Fotografie, Zeichnung und Installation und verwebt kulturelle Geschichte mit persönlicher Narration. Indem sie Fast Food neben Heilkräutern, industriell gefertigte Snacks neben überliefertem Wissen platziert, lädt sie die Betrachter:innen ein, über ihre eigenen Gelüste und die größeren ökologischen, ökonomischen und emotionalen Systeme nachzudenken, die unser Konsumverhalten prägen.

Verspielt und tiefgründig zugleich, bietet die Ausstellung ein Fest für die Sinne und eine leise Provokation: Was wir konsumieren – in jeder Hinsicht – konsumiert letztlich auch uns.

Melli Ink (geb. 1972, Innsbruck, Österreich) lebt und arbeitet in Zürich. Sie studierte Bühnenbild am Central Saint Martins College in London und begann ihre Laufbahn mit der Gestaltung von Bühnenbildern und Kostümen für Theater, Oper und Film, bevor sie sich vollständig der bildenden Kunst zuwandte. Diese Erfahrung prägt bis heute ihre immersive, erzählerische Praxis, die Skulptur, Installation, Film und Performance umfasst.

Ihre Arbeiten schöpfen aus Kunstgeschichte, Literatur, Film, Musik und Popkultur ebenso wie aus ihrem alpinen Erbe. Ink arbeitet eng mit Glasbläser:innen, Metallhandwerker:innen und anderen Meister:innen ihres Fachs zusammen, um traditionelle, vom Verschwinden bedrohte Techniken in einen zeitgenössischen Kontext zu überführen. Durch die Kombination von Materialien wie Glas, Bergkristall, Metall und Keramik entstehen komplexe Welten voller Kontraste – zwischen Fragilität und Dauer, Tradition und Innovation, dem Sakralen und dem Alltäglichen.

Wichtige Ausstellungen der letzten Jahre umfassen *Arts & Nature*, Villa Arconati, Mailand (2025), *Eccentric – Ästhetik der Freiheit*, Pinakothek der Moderne, München (2024), *Weight of Illumination*, Villa Anna, Cernobbio (2024), *Backstage Engelberg* (2024), *Raggiro*, Borgovico33, Como (2023), Lake Como Design Festival, Villa Olmo (2023), *Female Voices*, Grieder Contemporary, Küssnacht (2022) sowie *Enchanted Forest*, Grieder Contemporary, Küssnacht (2021).

Ihre Arbeiten wurden auf internationalen Kunstmesen wie Art Basel, Art Basel Miami Beach, Art Basel Hong Kong und The Armory Show New York präsentiert und sind Teil bedeutender privater und öffentlicher Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

Mit ihrem theatralen Ansatz und handwerklicher Präzision verwandelt Melli Ink alte Traditionen in lebendige zeitgenössische Erzählungen und baut so Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die Ausstellung kann jeden Freitag von 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung besucht werden. Für weitere Informationen und Bilder kontaktieren Sie bitte Petra Tomljanovic unter info@grieder-contemporary.com oder Tel. +41 43 818 56 07

